

## Antibiotic Stewardship in der Pädiatrie (Modul I)

30.01. bis 01.02.2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie ganz herzlich zum Kurs "**Antibiotic Stewardship in der Pädiatrie**" einladen.

In Zusammenarbeit mit der DGPI hat eine Arbeitsgruppe aus pädiatrischen Infektiologen ein nachhaltiges Konzept für ein Pädiatrie-spezifisches Fortbildungsangebot im Bereich ABS entwickelt, das sich sowohl an Kollegen in der pädiatrischen Weiterbildung als auch an Fachärztinnen und -ärzte für Kinder- und Jugendmedizin wendet.

Im Jahr 2016 wurde der erste Basiskurs zum ABS-beauftragten Arzt in der Pädiatrie unter der Schirmherrschaft der DGPI durchgeführt. Dieser Kurs wird seither zweimal jährlich angeboten, hier als Online-Kurs im Januar 2025.

Der Kurs ist auf Grundlagen sowie spezielle Aspekte von ABS in der stationären Kinder- und Jugendmedizin ausgerichtet und mit dem aktuellen Curriculum für den „Grundkurs zum ABS-beauftragten Arzt“ der BLÄK abgestimmt. Insgesamt sieht das Curriculum dieses Kurses eine Fortbildung über 40 Unterrichtseinheiten à 45 min vor. Dazu besteht der Kurs aus zwei Pflicht-Bestandteilen, die beide für die abschließende Zertifizierung erforderlich sind: ein online live durchzuführender Seminarteil sowie ein vorab zu bearbeitender Teil bestehend aus Online-Modulen. Die Bearbeitungszeiten der Online-Module können dabei bis zu 25 UE (à 45 min) umfassen.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs berechtigt zur Beantragung einer Äquivalenzbescheinigung zum von der BLÄK angebotenen „Grundkurs zum ABS-beauftragten Arzt“ sowie zur entsprechenden Anerkennung in Ihrer zuständigen Landesärztekammer. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen zu den in den Online Modulen angebotenen Inhalten und derer Bearbeitung. Hierzu erhalten Sie rechtzeitig eine entsprechende E-Mail mit den Zugangsdaten.

Wir freuen uns auf einen spannenden, interaktiven Kurs mit Ihnen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Beste Grüße,  
PD Dr. Ulrich von Both  
Dr. Luise Martin, MSc  
PD Dr. Johannes Forster



## Antibiotic Stewardship in der Pädiatrie (Modul I)

30.01. bis 01.02.2025

### Hintergrund zur Entwicklung des Kurses

Die rasche und besorgniserregende Zunahme von Antibiotikaresistenzen ist im Wesentlichen auf den breiten und häufig unkritischen Einsatz von Antibiotika zurückzuführen.

Verschiedene Studien gehen davon aus, dass 30 - 50% der Antibiotikagaben klinisch nicht gerechtfertigt sind. Deshalb wurden in den letzten Jahren Strategien zum rationalen Einsatz von Antibiotika entwickelt, die als **Antibiotic Stewardship (ABS)** bezeichnet werden. Bei Früh- und Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen sowie auch bei jungen Erwachsenen mit chronischen Grundkrankheiten (z.B. Mukoviszidose), die in der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendmedizin behandelt werden, gibt es in Bezug auf den rationalen Einsatz von Antibiotika eine Vielzahl an Besonderheiten, die spezielle pädiatrisch-infektiologische Kenntnisse und pädiatrisch-klinische Expertise erfordern.

Primäres Ziel des Antibiotic Stewardship (ABS) ist es, unseren Patienten – nach einer gezielten mikrobiologischen Diagnostik – die bestmögliche antimikrobielle Behandlung für ihre akute oder chronisch verlaufende Infektionskrankheit anzubieten. Ein ebenso wichtiges Ziel ist es, eine antimikrobielle Behandlung zu vermeiden bzw. zu beenden, wenn diese nicht (mehr) erforderlich ist. Wesentlicher Beweggrund für einen rationalen und zurückhaltenden Einsatz von Antibiotika im Sinne des ABS ist der Schutz unserer Patienten vor

- unnötigen, nicht indizierten Antibiotikaawendungen und deren unerwünschten Wirkungen, wie z.B. Antibiotika-assoziierte Diarrhoe, Arzneimittellexantheme, Störungen Organfunktion.
- der Selektion von Infektionserregern mit speziellen Resistenzen und Multiresistenzen.
- einer inadäquaten Antibiotikatherapie, die für die jeweilige Infektionskrankheit und deren Erregerspektrum nicht angemessen ist.
- Fehlern in der Dosierung und beim Verabreichungsschema oder unerwünschten Interaktionen mit anderen Arzneimitteln.
- einer zu langen Behandlungsdauer.

Ein ABS-Programm in Kinderkliniken oder anderen Kliniken, die Kinder betreuen (z.B. HNO, Orthopädie oder Kinderchirurgie), erfordert die Optimierung der Antibiotikatherapie durch ein ABS-Team, das idealerweise von einem pädiatrischen Infektiologen geleitet wird. Da viele unserer Kinderkliniken jedoch noch keinen pädiatrischen Infektiologen beschäftigen, sollte zumindest ein Arzt die von der Bundesärztekammer empfohlene Fortbildung zum **Antibiotika-beauftragter Arzt** absolviert haben, um die Grundprinzipien von ABS möglichst flächendeckend der Klinik zu realisieren. In pädiatrischen Behandlungszentren der Tertiärversorgung mit mehreren eigenständigen Abteilungen (z.B. Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Kinderkardiologie, Kinderonkologie usw.) sollte jede Abteilung einen solchen **Antibiotika-beauftragten Arzt** haben.





Haunersches  
Kinderspital **LMU**



## **Antibiotic Stewardship in der Pädiatrie (Modul I)**

30.01. bis 01.02.2025

### Anmeldung

Der Kurs ist ausgebucht. Eine Anmeldung auf die Warteliste ist nicht mehr möglich. Wenn Sie sich unter [www.akademie-muenchen.de](http://www.akademie-muenchen.de) auf unsere unverbindliche Interessentenliste eintragen, erhalten Sie eine E-Mail, sobald Sie sich zu neuen Terminen anmelden können.

Für 2025 sind für das Modul I keine weiteren Termine vorgesehen.



Organisation: Deutsche Akademie für Entwicklungsförderung  
und Gesundheit des Kindes und Jugendlichen e.V.

Geschäftsführung: Sabine Jahn

**Kontakt:** Tel: 089 724 9680 E-Mail: [info@akademie-muenchen.de](mailto:info@akademie-muenchen.de)

## **Antibiotic Stewardship in der Pädiatrie (Modul I)**

30.01. bis 01.02.2025

### Programm

#### **DO 30.01.2025**

13.00 - 13.30, U. v. Both  
Registrierung, Begrüßung, Einführung

13:30 - 14:10, A. Simon  
Was sind die bedeutenden und naheliegenden Ziele eines pädiatrischen ABS Programms?  
Aufgaben, Definitionen und Ziele; benötigte Ressourcen

14:10 - 14:30, S. Weichert:  
Wie baut man ein ABS Programm auf? Strategien, Aufgabenverteilung, Verantwortlichkeiten,  
interdisziplinäre Zusammenarbeit in unterschiedlichen klinischen Settings

14.30-15:00, R. Tillmann:  
ABS in der ambulanten Pädiatrie Aufgaben, Definitionen und Ziele; benötigte Ressourcen

15.00-15:30, C. Härtel:  
ABS in der Neonatologie und pädiatrischen Onkologie  
Schwerpunkte, spezifische Problembereiche

15:30-16:00, J. Liese:  
Klinische Studien: ABS Programme  
Interpretation, Unabhängigkeit und Interessenkonflikte

15:50-16:30 PAUSE

16:30-17:00, U. v. Both:  
Infektions- und Resistenzepidemiologie Resistenzstatisiken, Vergleichsdaten(z.B. Gemap,  
PEG), Häufigkeiten von meldepflichtigen Erkrankungen, Häufigkeit von multiresistenten  
Erregern

17:00-17:30, U. v. Both:  
Infektions- und Resistenzepidemiologie - INTERAKTIV

17:30-18:30, J. Forster  
mikrobiologische Diagnostik: Präanalytik, spezielle Methoden  
Probenabnahme, Probentransport, kulturelle und nicht-kulturelle Methoden



## Antibiotic Stewardship in der Pädiatrie (Modul I)

30.01. bis 01.02.2025

18:30-19:00, J. Forster  
Mikrobiologische Diagnostik - INTERAKTIV

### FR 31.01.2025

8:00-10:15, Einführung: J. Hübner / U. v. Both  
Etablierung und Durchführung eines infektiologischen Konsiliardienstes  
kurze Einführung, praxisorientierte Bearbeitung klinischer Fallbeispiele, mikrobiologische Diagnostik in Kleingruppen.

10:15-10:45 PAUSE

10:45-11:15, A. Pecar:  
Praxisrelevante Grundlagen zur Pharmakokinetik, Drug monitoring von Antiinfektiva  
Serumspiegelkontrollen von Antiinfektiva

11:15-11:35, U. v. Both:  
Antibiotika in der Schwangerschaft, Off-Label Use

11:35-11:55, A. Pecar:  
Verabreichungsmodus, Fehldosierungen

11:55-12:25, A. Pecar  
Systematische Verbrauchsanalysen von Antiinfektiva Empfehlungen und Maßnahmen der Apotheke, geeignete pädiatrische Messgrößen, Pharmakoökonomie

12:25-12:45, T. Tenenbaum  
Entzündungsparameter und Biomarker Anwendung, Probleme

12:45-13:30 PAUSE

13:30 -14:00, L. Martin:  
Klinische Studien: Antibiotika  
Interpretation, Unabhängigkeit und Interessenkonflikte

14:00-14:20, M. Hufnagel:  
Punktprävalenzstudien  
Bedeutung, Durchführung



## **Antibiotic Stewardship in der Pädiatrie (Modul I)**

30.01. bis 01.02.2025

14:20-14:50, M. Hufnagel:  
Grundlagen der perioperativen Antibiotikaphylaxe

14:50-15:15 PAUSE

15:15-16:15, J. Hübner:  
Resistenztestung: Grundlagen und Praxis  
Methoden der Resistenztestung, Interpretation von Antibiogrammen, Resistenzstatistik

16:15-16:45, J. Hübner:  
Resistenztestung - INTERAKTIV

16:45-17:30, A. Simon:  
Infektionsmanagement  
Krankenhaushygienisches Management von Kolonisationen, Transmissionen, Infektionen und Ausbrüchen durch multiresistente Erreger bei Kindern, Patientensicherheit

17:30-18:00 A. Simon:  
Infektionsmanagement - INTERAKTIV

### **SA 01.02.2025**

8:00-11:00, Einführung: S.Weichert  
Management und Implementierung von Leitlinien  
Vor- und Nachteile bestimmter Strategien zur Implementierung; in Kleingruppen Erarbeitung von hausinternen Leitlinien; Vorstellung und Diskussion der entwickelten LL im Plenum

11:00-12:00, S. Weichert / U. von Both:  
Zusammenfassung rationale ATB-Therapien für die wichtigsten Indikationen in der stationären und ambulanten Pädiatrie

12:00-12:40  
Feedback, weitere Fragen

Der Kurs umfasst 24 Unterrichtseinheiten in Präsenz (online) sowie 16 Unterrichtseinheiten E-Learning (Themen: Antiinfektiva in der Pädiatrie, Antibiotika, Antimykotika, Virostatika, antiparasitäre Therapie).



## **Antibiotic Stewardship in der Pädiatrie (Modul I)**

30.01. bis 01.02.2025

### Referentenverzeichnis

**PD Dr. med. Johannes Forster**

Institut für Hygiene und Mikrobiologie der Universität Würzburg

**Dr. med. Luise Martin, MSc**

Charité - Universitätsmedizin Berlin. Klinik für Pädiatrie m.S. Pneumologie, Immunologie und Intensivmedizin; Vorstand Krankenversorgung - Antibiotic Stewardship

**Priv.-Doz. Dr. Ulrich von Both**

Dr. von Haunersches Kinderspital, München; Abteilung für pädiatrische Infektiologie

**Univ.-Prof. Dr. Christian Dohna-Schwake**

Universitätsmedizin Essen, Klinik für Kinderheilkunde I; Oberarzt Pädiatrische Intensivmedizin

**Prof. Dr. med. Christoph Härtel**

Universitätsklinikum Würzburg; Direktor der Kinderklinik

**Prof. Dr. Johannes Hübner**

Dr. von Haunersches Kinderspital, München; Abteilung für pädiatrische Infektiologie

**Prof. Dr. Markus Hufnagel**

Universitätsklinikum Freiburg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin; Pädiatrische Infektiologie und Rheumatologie

**Prof. Dr. Johannes Liese**

Universitäts-Kinderklinik Würzburg; Schwerpunkt Pädiatrische Infektiologie und Immunologie

**Dr. Alenka Pecar**

Krankenhausapotheke, LMU, München

**Prof. Dr. Tobias Tenenbaum**

Sana Klinikum Lichtenberg, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; 1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie

**Dr. Roland Tilmann**

Kinderarzt, DGPI Ambulantes ABS

**Prof. Dr. Arne Simon**

Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg; Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

**Dr. Stefan Weichert**

Universitätsmedizin Mannheim, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Pädiatrische Infektiologie

